

OLYMPISCHE MOMENTE

NEWSLETTER
TOKYO 2020NE

ドイツ



Freitag, 06. August 2021

SILBER-HELDEN



TEAM



Finanzgruppe

Top Partner

OLYMPISCHE MOMENTE



^ Nach einem Sturz bei der Tour de France noch dick bandagiert, war für Roger Kluge (Foto) an Radfahren nicht zu denken. Inzwischen ist die Verletzung gut verheilt, die Motivation ungebrochen. „Wir wollen wieder nach ganz oben greifen. Wir wissen, dass wir das können“, sagte Kluge, der mit Theo Reinhardt am Samstag im Madison-Finale eine Medaille holen will.



^ Der britische Wassersprung-Olympiasieger Tom Daley (Foto) vertreibt sich die Zeit zwischen den Wettkämpfen gerne mit Stricken. Er steht am Samstag im Halbfinale vom Turm, ebenso wie der Deutsche Timo Barthel, der von der Saalesparkasse unterstützt wird.

✓ Mitfavoritin Christin Hussong hat eine Medaille im Speerwurf verpasst. Die 27 Jahre alte Europameisterin kam nicht über 59,94 m und Platz neun hinaus. Damit blieb Hussong knapp zehn Meter unter ihrer Saisonbestleistung und verpasste den Endkampf.



✓ Deutschlands Topläuferin Konstanze Klosterhalfen hofft über die 10.000 m am Samstag auf einen Gold-Coup.



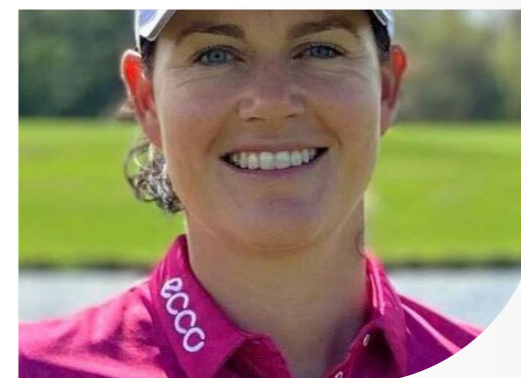
✓ Die deutsche 4x400-m-Staffel mit Rebekka Haase, Alexandra Burghardt (Foto), Tatjana Pinto und Gina Lückenkemper landete am Freitag auf Rang fünf.



✓ Locker ins Finale: Marie-Laurence Jungfleisch ist ins olympische Hochsprung-Finale von Tokio eingezogen. Die 30 Jahre alte Sportsoldatin sprang die zur direkten Qualifikation für die Entscheidung am Samstag geforderten 1,95 m im zweiten Versuch. 2021 war die EM-Dritte noch nicht über 1,90 m hinausgekommen.



✓ Karateka Noah Bitsch verpasste das Halbfinale und damit eine Medaille in der Klasse bis 75 kg nur knapp. „Heute war ich sehr nah dran, trotz Knieverletzung“, sagte Bitsch.



^ Caroline Masson präsentierte sich in der dritten Runde des olympischen Golfturniers stark verbessert und machte mit einer hervorragenden 68er-Runde den Sprung von Platz 30 auf 20. Mit sechs Schlägen Rückstand hat sie am Samstag allerdings keine realistische Medaillenchance mehr. Teamkollegin Sophia Popov rangiert derzeit auf Position 40 bei 60 Teilnehmerinnen.



^ Nach Silber im Duo jetzt solo auf Medaillenjagd: Emma Hinze (Foto) und Lea Sophie Friedrich zogen souverän in das Achtelfinale der besten Bahn-Sprinterinnen am Samstag ein. Am frühen Sonntagmorgen wird in der Königsdisziplin die Nachfolgerin von Rio-Olympiasiegerin Kristina Vogel gekürt.

^ Speer-Rekordler Johannes Vetter kann sich eigentlich nur selbst schlagen, doch die Qualifikation lief nicht wie gewünscht. Dennoch bleibt der Offenburger am Samstag Topfavorit auf Gold, schließlich ist Vetter der einzige 90-Meter-Werfer in diesem Jahr und seit 18 Wettkämpfen unbesiegt.





▲ Die Sensation gegen China blieb aus: Das deutsche Tischtennis-Trio mit Dimitrij Ovtcharov.

▼ Canadier-Olympiasieger Sebastian Brendel.



Fünf Boote im Halbfinale: Kanuten um Brendel und Rauhe wahren Medaillenchancen

Fünf Boote des Deutschen Kanu-Verbandes stehen am Samstag im Halbfinale, mindestens zwei davon mit guten Medaillenchancen. Auf seiner Paradedstrecke im Einer über 1000 m erreichte der dreimalige Canadier-Olympiasieger Sebastian Brendel, der von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam unterstützt wird, das Halbfinale. Brendel könnte als erster Kanute zum dritten Mal in Folge Einer-Gold holen. Auch Teamkollege Conrad Scheibner schaffte den direkten Sprung in die Vorschlusrunde.

Eine Medaille im Visier hat auch der Kajak-Vierer der Männer über 500 m um Routinier Ronald Rauhe, der ebenfalls von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam gefördert wird. „Wir haben das Potenzial, schneller zu fahren als je zuvor“, kündigte Rauhe für das Halbfinale gegen Spanien an. Bei den Frauen erreichten der Kajak-Vierer und der Canadier-Zweier mit Lisa Jahn und Sophie Koch über jeweils 500 m das Halbfinale.



Den Drachen nur gekitzelt: Ovtcharov & Co freuen sich über Tischtennis-Silber

Als Timo Boll seinem alten Freund Dimitrij Ovtcharov auf dem Podest die Silbermedaille um den Hals hängte, war die Enttäuschung endgültig verflogen. „Da waren ein paar Freudentränen mit dabei. Für mich war das eine Ehre - und Timo hat gesagt, für ihn auch“, sagte Ovtcharov nach der Siegerehrung sichtlich bewegt.

Zuvor hatte Ovtcharov den traurigen Boll kurz in den Arm genommen, wenig später scherzte das Top-Duo aber schon wieder mit Patrick Franziska: Nach der verpassten Sensation gegen die Großmacht China herrschte im deutschen Tischtennis-Trio nur kurz Enttäuschung, ehe die Freude über Silber überwog. Beim klaren 0:3 im olympischen Traumfinale erwiesen sich die Seriensieger aus dem Reich der Mitte wie erwartet als eine Nummer zu groß.

„Unser Team hat den chinesischen Drachen gekitzelt, mutig gegen ihn gekämpft, konnte ihn letztlich aber leider nicht zähmen“, sagte DTTB-Präsident Michael Geiger, der viel Lob für das gesamte Team fand: „Zwei Medaillen sind ein hervorragendes Ergebnis und lassen uns zusammen mit den nur knapp verpassten Medaillen im Mixed und Damen-Team positiv in die Zukunft blicken.“

Ovtcharov sorgte zudem mit seiner sechsten Olympia-Medaille für einen Rekord. In Tokio gewann „Dima“ wie schon in London Einzel-Bronze, hinzu kommen Silber (2008, 2020) und Bronze (2012, 2016) mit der Mannschaft.



▲ Das DTTB-Trio stellte mit Team-Silber sein bestes Ergebnis aus dem Jahr 2008 ein, als das Finale ebenfalls gegen China verloren gegangen war. Im Foto Altmeister Timo Boll (li) und Patrick Franziska.



Jetzt oder nie: Sensations-Silber durch Geher Jonathan Hilbert

Jonathan Hilbert hat überraschend Olympia-Silber über 50 km und damit die erste deutsche Geher-Medaille seit 29 Jahren gewonnen. Der Thüringer zeigte ein taktisch herausragendes Rennen, hielt sich stets vorne im Feld auf, und musste sich nach knapp vier Stunden nur dem Polen Dawid Tomala geschlagen geben

„Ich bin heute aufgewacht und habe sofort gemerkt, das wird ein spezieller Tag“, sagte Hilbert: „Da habe ich mir in den Kopf gerufen: Nutze diese letzte Möglichkeit.“ Und Hilbert nutzte die letzte Chance, eine Olympia-Medaille über seine Spezialstrecke zu erreichen, die 2024 in Paris durch einen Mixed-Team-Wettbewerb ersetzt wird.

Und als wäre die deutsche Aschenputtel-Story noch nicht genug, hatte Teufelskerl Hilbert nach dem Rennen auch noch die romantischste Geschichte dieser Olympischen Spiele parat. Freundin Anna habe ihm für jeden Tag einen handgeschriebenen Brief mitgegeben, erzählte Hilbert: „Den letzten haben wir gestern zusammen am Telefon geöffnet. Sie hat jede Sekunde an mich geglaubt. Deshalb ist das hier auch für dich, Anna!“



► „Wenn mir jemand vorher gesagt hätte, ich würde Silber gewinnen, dem hätte ich den Vogel gezeigt“, so Hilbert.

◀ Hilbert, der von der Wartburg-Sparkasse unterstützt wird, bedankte sich emotional bei Freundin Anna für ihre Unterstützung auf dem Weg zu den Olympischen Spielen.



SPORTSGEIST MIT THOMAS RÖHLER

Während Topfavorit Johannes Vetter am Samstag im Speerwurf-Finale eine Goldmedaille anpeilt, hat für den Rio-Olympiasieger Thomas Röhler, der verletzungsbedingt in Tokio fehlt, sein Comeback schon längst begonnen. Mit dabei: sein erster und für ihn schönster Speer. Hier gibt es die Geschichte seines Wegbegleiters.

>> Sportsgeist - Der Olympiasieger und sein Veteran

WOHNZIMMERMOMENTE PHILIPP AUF LILLYS SPUREN



Team Deutschland Fanreporter Philipp fängt auf seiner olympischen Mission Momente voller Nervosität, Jubel und Emotionen ein.

In der sechsten Folge dreht sich alles um die 14-jährige Skateboarderin Lilly Stoephasius, Deutschlands jüngste Olympia-Teilnehmerin in Tokio. Gemeinsam mit Lillys Familie in Berlin hat Philipp die Wettkampf-Nacht durchgemacht und lässt sich von ihrer jüngerer Schwester Thora sogar ein paar Skateboard-Tricks beibringen.

>> zum aktuellen Wohnzimmermoment





HAPPY BIRTHDAY
SAMANTHA BORUTTA
 21 / 07.08.2000

✓ Nicht nur Annika Schleu (Foto) sondern auch Peking-Olympiasiegerin Lena Schöneborn auf der Tribüne brachen in Tränen aus.



Schleu nach Reit-Drama ohne Medaille

Drama auf dem Rücken von Saint Boy: Der Traum von einer Medaille bei den Olympischen Spielen ist für Fünfkämpferin Annika Schleu aus Berlin nach einem völlig missglückten Reiten geplatzt. Die auf Goldkurs liegende Olympia-Vierte von Rio hatte Mühe, das ihr zugestellte Pferd überhaupt auf den Parcours zu bringen und blieb ohne Punkte. Schleu, die am Donnerstag mit 29 Siegen in 35 Fecht-Duellen glänzend in den Wettkampf gestartet war, fiel auf Platz 31 zurück und brach in Tränen aus. Im abschließenden Laser-Run konnte sie sich nicht mehr verbessern und landete drei Plätze hinter ihrer Mannschaftskollegin Rebecca Langrehr, die Rang 28 belegte. Gold ging an die Britin Kate French vor Lara Asadauskaitė aus Litauen und der Ungarin Sarolta Kovacs.



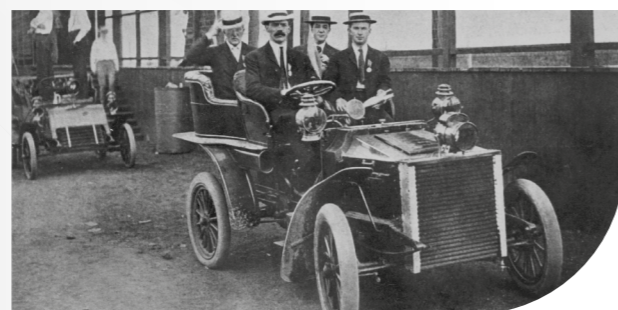
メイト

HIGHLIGHTS, 08. AUGUST

	ENTSCHEIDUNGEN	DEUTSCHE STARTER*INNEN
LEICHT-ATHLETIK	Männer, Marathon	00.00 Uhr MEZ / 07.00 Uhr OZ Amanal Petros (Wattenscheid) Hendrik Pfeiffer (Wattenscheid) Richard Ringer (Rehlingen)
	Frauen, Sprint	04.20 / 11.20 Uhr Emma Hinze (Cottbus) Lea Sophie Friedrich (Dassow)
RADSPORT BAHN	Männer, Keirin	05.00 / 12.00 Uhr Stefan Bötticher (Chemnitz) Maximilian Levy (Cottbus)
	Abschlussfeier	13.00 / 20.00 Uhr

Höher, schneller, heiter: Trägerischer Sieg

Angesichts der herrschenden Hitze in Japan ist der am Samstag anstehende Marathon für die deutschen Läuferinnen Melat Yisak Kejeta, Deborah Schöneborn und Katharina Steinruck alles andere als einfach und mühelos. Aber auf eine Idee wie die von Fred Lorz kommen sie mit Sicherheit nicht: Kurz nachdem der US-amerikanische Marathonläufer bei den Olympischen Spielen 1904 in St. Louis bei drückender Hitze als Erster die Ziellinie überquerte und sich von den Zuschauern feiern ließ, beschuldigte jemand den 24-Jährigen, betrogen zu haben. Er solle den Großteil der Strecke in einem Begleitfahrzeug zurückgelegt haben. Nicht lange danach gab Lorz zu, aufgrund eines Krampfes und der Hitze bereits ab Kilometer 14 das Gefährt benutzt zu haben. Die Goldmedaille wurde ihm aberkannt, Lorz auf Lebenszeit von den Spielen ausgeschlossen. Zum Sieger wurde der Brite Thomas Hicks erklärt.



Der Begleitwagen des Briten Thomas Hicks.

メイト

HIGHLIGHTS, 07. AUGUST

	ENTSCHEIDUNGEN	DEUTSCHE STARTER*INNEN
GOLF	Frauen	23.30 Uhr MEZ / 06.30 Uhr OZ Sophia Popov (St. Leon-Rot), Caroline Masson (Gladbeck)
	KANU-RENNSPORT	Frauen, Canadier-Zweier, 500 m 04.22 / 11.22 Uhr HF: Lisa Jahn (Berlin), Sophie Koch (Karlsruhe) Männer, Canadier-Einer, 1000 m 04.39 / 11.39 Uhr HF: Sebastian Brendel, Conrad Scheibner (Berlin) Frauen, Kajak-Vierer, 500 m 05.00 / 12.00 Uhr HF: Sabrina Hering-Pradler (Hannover) Melanie Gebhardt (Leipzig), Jule Hake (Lünen) Tina Dietze (Leipzig) Männer, Kajak-Vierer, 500 m 05.19 / 12.19 Uhr Max Rendschmidt (Essen), Tom Liebscher (Dresden), Ronald Rauhe (Potsdam), Max Lemke (Potsdam)
KARATE KUMITE	Männer, Klasse über 75 kg	13.05 / 20.05 Uhr Jonathan Horne (Kaiserslautern)
	LEICHT-ATHLETIK	Frauen, Marathon
Frauen, Hochsprung		12.35 / 19.35 Uhr Marie-Laurence Jungfleisch (Stuttgart)
Frauen, 10.000 m		12.45 / 19.45 Uhr Konstanze Klosterhalfen (Leverkusen)
Männer, Speerwurf		13.00 / 20.00 Uhr Johannes Vetter (Offenburg), Julian Weber (Mainz)
MODERNER FÜNFKAMPF	Männer, Combined (Laufen/Schießen)	12.30 / 19.30 Uhr Patrick Dogue, Fabian Liebig (beide Potsdam)
	RADSPORT BAHN	Frauen, Sprint
Männer, Madison		09.55 / 16.55 Uhr Roger Kluge (Eisenhüttenstadt), Theo Reinhardt (Berlin)
REITEN	Springen, Team	12.00 / 19.00 Uhr Daniel Deußner (Wiesbaden/mit Killer Queen), Andé Thieme (Plau am See/Chakaria), Maurice Tebbel (Don Diarado)
	WASSER-SPRINGEN	Männer, Turm, Einzel

Impressum – Olympische Momente

Newsletter Tokyo 2020NE

Herausgeber
 Deutsche Sport Marketing
 Otto-Fleck-Schneise 12
 60528 Frankfurt/Main
 www.dsm-olympia.de
 info@dsm-olympia.de

Redaktion
 SID Marketing
 Ursulaplatz 1
 50668 Köln
 www.sid-marketing.de
 redaktion@sid-marketing.de

Art Direktion
 DOSB

Agenturtexte
 Sport-Informations-Dienst (SID)

Bildnachweis
 picture alliance (pa)

Ansprechpartnerin
 Bea Macek

Ansprechpartnerin
 Nicola Schnitzler, Uschi Vogel

LEISTUNGSBILANZ

Nach 292 von 339 Entscheidungen

Platz/Land	1	2	3
1. China	36	26	17
2. USA	31	36	30
3. Japan	24	11	14
4. Großbritannien	18	20	19
5. ROC	17	23	20
6. Australien	17	6	20
7. Italien	10	10	18
8. Deutschland	9	11	16
9. Niederlande	9	10	11
10. Frankreich	7	11	19



HAPPY BIRTHDAY
JORDAN TORUNARIGHA
 24 / 07.08.1997

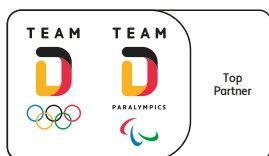




Von Anfang an gemeinsam.

**Weil's um mehr als Medaillen
geht: Wir fördern Spitzen-
und Breitensportler:innen –
vom ersten Training bis zum
Treppehen.**

mehralsgeld.sparkasse.de/sportfoerderung



Weil's um mehr als Geld geht.

